



# *Newsletter der Berufsberatung*

persönlich – vertraulich – professionell – kostenfrei

Sonder-Ausgabe für die  
**Eltern**



 YouTube

[#zukunftklarmachen](#)



***Berufsberatung Bretten / Bruchsal***

***Hotline 0 72 51 / 80 04 88***

***[Bretten.berufsberatung@arbeitsagentur.de](mailto:Bretten.berufsberatung@arbeitsagentur.de)***

***[Bruchsal.berufsberatung@arbeitsagentur.de](mailto:Bruchsal.berufsberatung@arbeitsagentur.de)***



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit  
Karlsruhe – Rastatt

## Liebe Eltern,

wir Berufsberater/-innen der Agentur für Arbeit Karlsruhe betreuen die Schule, die Ihr Sohn bzw. Ihre Tochter zurzeit besucht. Ihr Sohn/Ihre Tochter befindet sich auf dem spannenden Weg der Berufsorientierung. Viele Wege eröffnen sich und Ihr Kind hat verschiedene Möglichkeiten seine berufliche Zukunft zu gestalten. Sie überlegen vielleicht:

- Welcher Beruf passt zu meinem Kind?
- Wo kann mein Kind eine Ausbildungsstelle finden?
- Welche weiterführenden Schulen gibt es?
- Welche Termine sind zu berücksichtigen?
- Was muss mein Kind bei Bewerbungen und Vorstellungsgesprächen beachten?
- Was kann ich mein Kind unterstützen?

Gerne unterstützen wir Sie und Ihren Sohn/Ihre Tochter bei Fragen rund um die Themen Berufswahl und Ausbildungsstellensuche, weiterführende Schulen sowie Überbrückungsmöglichkeiten. Erste Anhaltspunkte wollen wir Ihnen im Rahmen dieses Newsletters mit auf den Weg geben.

Wir bieten Berufswahlunterricht und regelmäßige Schulsprechstunden für die Schülerinnen und Schüler an. Aufgrund der Corona Pandemie gestaltete sich dies in den letzten Monaten schwierig, weshalb verstärkt virtuelle und telefonische Beratungsgespräche stattfanden. Wir stehen auch weiterhin in engem Kontakt mit der Schule Ihres Sohnes/Ihrer Tochter und hoffen bald wieder vor Ort Ansprechpartner/-in sein zu können.

Gerne können Sie und/oder Ihr Sohn/Ihre Tochter jedoch auch unabhängig davon jederzeit Kontakt zu uns aufnehmen. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf dem Deckblatt.  
Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Berufsberatung

## Weiterführende Schulen

### VAB, BEJ und AV-dual

Ziel: Vorqualifizierung Arbeit/Beruf (VAB), Berufseinstiegsjahr (BEJ) und duale Ausbildungsvorbereitung (AV-dual) sind berufsvorbereitende Bildungsgänge.

Voraussetzungen beim VAB und AV-dual: Berufsschulpflichtige Schüler/innen mit oder ohne Hauptschulabschluss

Voraussetzungen beim BEJ: Berufsschulpflichtige Schüler/innen mit Hauptschulabschluss

Dauer: Das VAB und BEJ dauert 1 Jahr. Wenn man das AV-dual besucht, kann man in 2 Jahren den Mittleren Bildungsabschluss (ist dem Realschulabschluss gleichgestellt) erwerben.

Besonderheiten: Bei diesen Schularten hat Ihr Kind erweiterte Betriebspraktika, wodurch sich die Chancen auf einen Ausbildungsplatz erhöhen und Ihr Sohn/Ihre Tochter genauere Vorstellungen von persönlichen und beruflichen Interessen bekommt. Außerdem findet in diesen Schularten verschiedener fachpraktischer Unterricht statt.

### 2-jährige Berufsfachschule

Ziel: Fachschulreife (mittlerer Bildungsabschluss, dem Realschulabschluss gleichgestellt)

Voraussetzung:

- ✓ Hauptschulabschluss oder BEJ-Abschluss (Berufseinstiegsjahr)
- ✓ Versetzungszeugnis in die 10. Klasse der Realschule
- ✓ Abgangszeugnis der 9. Klasse der Real- oder Gemeinschaftsschule (Niveau M)

Dauer: 2 Jahre

Besonderheiten: Über den berufsbezogenen Bildungsweg in den Bereichen gewerblich-technisch, kaufmännisch oder Ernährung & Gesundheit wird sowohl eine erweiterte allgemeine Bildung als auch eine berufliche Grundbildung vermittelt.

Bei einer anschließenden Berufsausbildung in derselben Fachrichtung kann die zweijährige Berufsfachschule als 1. Ausbildungsjahr angerechnet werden.

## Berufskolleg

Ziel: Fachhochschulreife

Voraussetzung: mittlerer Schulabschluss (Werkrealschulabschluss, Realschulabschluss, Fachschulreife), keine Noten vorgegeben

Dauer: 1-3 Jahre (direkt nach der Schule meist 2 Jahre)

Besonderheiten: Die Wahl eines Profils und über Zusatzunterricht kann eine sog. Assistentenausbildung gleichzeitig mit der Fachhochschulreife erworben werden.  
Wichtig: Um in das zweite Jahr zu kommen, muss ein Notenschnitt von 3,0 in der Kernfächern erreicht werden.

Mit der Fachhochschulreife ist ein Studium an Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg möglich (Ausnahme: Sonderregelungen an einigen Universitäten).

## Berufliches Gymnasium

Ziel: allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Voraussetzung: mittlerer Schulabschluss (Werkrealschulabschluss, Realschulabschluss, Fachschulreife), + Notenschnitt 3,0 in Deutsch, Mathe und Englisch; mind. Note 4 in Deutsch, Mathe und Englisch

Dauer: 3 Jahre

Besonderheiten: Wahl einer Fachrichtung + zweite Fremdsprache  
Mit der allgemeinen Hochschulreife ist ein Studium an Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Universitäten deutschlandweit möglich.



Bewerbung mit dem Halbjahreszeugnis bis zum 01.03.2021.

In der [Regionalschrift](#) sind die Adressen der Beruflichen Schulen in Karlsruhe und Umgebung zu finden.



Es gibt verschiedene Fachrichtung am Berufskolleg und dem Beruflichen Gymnasium z.B. Gesundheit/Pflege, Wirtschaft/Kaufmännisch, Technik usw. ; Informiere Sie sich in der Regionalschrift über die Fachrichtungen.

## Die duale Ausbildung

Die duale Ausbildung findet sowohl in einem Betrieb als auch an der Berufsschule statt. Sie dauert je nach Ausbildungsberuf 2-3,5 Jahre und schließt mit einem Berufsabschluss ab. Die meisten Berufe z.B. kaufmännische Berufe, viele handwerkliche Berufe, Berufe im Einzelhandel usw. werden dual ausgebildet. Der Bewerbungszeitraum beginnt 1-1,5 Jahre vor Beginn der Ausbildung. Sollte Ihr Sohn/Ihre Tochter eine duale Ausbildung anstreben, können von Sie von der Berufsberatung Ausbildungsstellen per Post erhalten.



Manche handwerkliche Berufe werden im 1. Ausbildungsjahr an der 1-jährigen Berufsfachschule schulisch ausgebildet und werden ab dem 2. Ausbildungsjahr dual fortgesetzt. In der Regel wird bereits zu Beginn des 1. Ausbildungsjahres ein Ausbildungsbetrieb benötigt.

## Die schulische Ausbildung

Die schulische Ausbildung findet ausschließlich an einer Berufsschule statt. Die Dauer dieser Ausbildungsform variiert je nach Ausbildungsberuf zwischen 1-4 Jahren. Auch hier wird die Ausbildung mit einem Berufsabschluss abgeschlossen. Schulische Ausbildungsberufe sind z.B. Pflegeberufe, Erzieher, manche medizinische Berufe.



Für die schulische Ausbildung wird in vielen Berufen ein Praktikumsbetrieb benötigt, da die schulische Ausbildung viele Praktika beinhaltet. Bei der Suche nach einem Praktikumsbetrieb kann Ihnen die Berufsberatung behilflich sein.

## Angebot und Nachfrage auf dem Ausbildungsmarkt

Auszubildende werden trotz Corona weiterhin dringend gesucht. Zum Einstellungsjahr 2020 standen 6556 Ausbildungsplätze im Agenturbezirk Karlsruhe- Rastatt gegenüber 4984 Ausbildungssuchenden. Trotzdem gab es Jugendliche, die keinen Ausbildungsplatz gefunden haben. Einer der Hauptgründe hierfür ist, dass Berufe mit hohem Bedarf an Auszubildenden wenig nachgefragt werden. Im Gegenzug gibt es bei den Jugendlichen sehr beliebte Ausbildungen, welche jedoch nur wenig Ausbildungsplätze anbieten.

### Berufe mit hohem Bedarf

Fachverkäufer/-in  
Lebensmittelhandwerk

Restaurantfachmann/- frau

Gerüstbauer/-in

Bäcker/-in

Koch/ Köchin

Elektroniker/-in für Geräte und Systeme

### Berufe mit Bewerberüberhang

Tierpfleger/-in

Gestalter/-in für visuelles Marketing

Mediengestalter/-in in Bild und Ton

Sport- und Fitnesskaufmann/ -frau

IT- System- Elektroniker/-in

Veranstaltungskaufmann/-frau



Wenn sich Ihr Sohn / Ihre Tochter für eine Ausbildung mit Bewerberüberhang interessiert, ist es sehr wichtig einen Plan B zu entwickeln. Im [BerufeNet](#) können verschiedene Berufe erkundet werden.

## Check-U und Berufe Entdecker

Check-U ist ein Online Berufswahltest für Schülerinnen und Schüler.

Klicken Sie  
auf den  
Flyer



Wenn sich Ihr Sohn / Ihre Tochter die **9. Klasse** besucht und noch nicht genau weiß was er/sie nach dem Abschluss machen möchte, wäre Check-U der passende Berufswahltest um es herauszufinden.

BERUFE Entdecker erkunden die Schülerinnen und Schüler über Bilderwelten intuitiv und spielerisch die Welt der Berufe und verschiedenen Arbeitsbereiche.



Wenn sich Ihr Sohn / Ihre Tochter die **8. Klasse** besucht, wäre der Berufe Entdecker passend für Ihr Kind.

# Freiwilligendienste

Es gibt verschiedene Freiwilligendienste:

- **FSJ** (Freiwilliges Soziales Jahr)
- **FÖJ** (Freiwilliges Ökologisches Jahr)
- **BFD** (Bundesfreiwilligendienst)
- Freiwilligendienste im Ausland (meist ab 18)

Während man im **FSJ** vor allem in den Bereichen Gesundheit, Pflege und Soziales unterwegs ist, hat man im **FÖJ** die Möglichkeit sich den Themen Umweltschutz, Natur und Landwirtschaft zu nähern. Ein **BFD** ist grundsätzlich in allen genannten Bereichen Möglich.

Machen kann man einen Freiwilligendienst in Vereinen und gemeinnützigen Organisationen (z.B. in manchen Sportverein). Auch beim Technischen Hilfswerk (THW) oder der Bundeswehr (Mindestalter 17 Jahre) sowie in den Bereichen Kunst und Kultur gibt es Stellen. Interesse? Schau mal bei diesen Adressen:

[www.fsj-baden-wuerttemberg.de](http://www.fsj-baden-wuerttemberg.de)

[www.foej-bw.de](http://www.foej-bw.de)

[www.bundesfreiwilligendienst.de](http://www.bundesfreiwilligendienst.de)

Ein Freiwilligendienst dauert meist 6-12 Monate. Evtl. kann man dann um ein Jahr verlängern. Man arbeitet Vollzeit (etwa 39 Wochenstunden) und bekommt meist ca. 300€ Taschengeld.

Ein Freiwilligendienst führt nicht direkt zu einer Weiterqualifizierung oder einem Abschluss, kann aber eine gute Möglichkeit sein, um sich persönlich weiterzuentwickeln.

# Tipps für Eltern

## Wie kann ich mein Kind unterstützen?

*Was ist, wenn mein Kind noch keine Idee hat, wie es nach der Schule weitergehen könnte?*

Aus hunderten Ausbildungsberufen den richtigen auszuwählen, ist für Ihr Kind nicht einfach. Doch mit Ihrer Hilfe kann dies gelingen. Zuhören, Mut machen und die Eigeninitiative Ihres Kindes stärken sind dabei dienlich.

- ✓ Finden Sie gemeinsam die Stärken Ihres Kindes heraus. Überlegen Sie mit Ihrem Kind, welche Stärken, Fähigkeiten und (berufliche) Interessen es hat. Was kann Ihr Kind besonders gut? Was fällt Ihrem Kind in der Schule und im Alltag leicht? Was macht Ihr Kind in seiner Freizeit?
- ✓ Welche Berufsfelder passen zu den identifizierten Stärken, Fähigkeiten und Interessen Ihres Kindes. Unterstützen Sie Ihr Kind beim Vergleich seiner Stärken und Fähigkeiten mit den Anforderungen von Berufen, um interessante Berufsmöglichkeiten zu finden.
- ✓ Ermutigen Sie Ihr Kind Beratungsangebote, eventuell Berufswahltests in Anspruch zu nehmen.
- ✓ Informieren Sie sich gemeinsam über interessante Berufe und motivieren Sie Ihr Kind für ein Schnupperpraktikum. Besprechen Sie gemachten Erfahrungen.
- ✓ Unterstützen Sie Ihr Kind bei der endgültigen Wahl sowie beim Bewerbungsprozess ohne ihm die gesamte Verantwortung abzunehmen.

## *Welche Ausbildung passt zu meinem Kind?*

Praktika sind eine gute Möglichkeit, unterschiedliche Ausbildungsberufe kennenzulernen und in die Arbeitswelt zu schnuppern. Ihr Kind kann so herausfinden, ob seine Vorstellungen von einem Beruf mit der Wirklichkeit übereinstimmt. Dies gestaltet sich jedoch aufgrund Corona etwas schwierig, deshalb könnte Ihr Kind Check-U - Das Erkundungstool nutzen.

Auch ein Berufsinterview könnte hierbei Abhilfe schaffen. Vielleicht kennen Sie jemanden im Bekanntenkreis, der einen Beruf ausübt, für den sich Ihr Kind interessiert und gerne Auskünfte zum Berufsbild gibt. Alternativ könnte Ihr Kind auch in einem Betrieb anrufen und entsprechende Informationen zum Beruf erfragen.

## *Wo kann mein Kind freie Ausbildungsstellen finden?*

In der JOBBÖRSE der Arbeitsagentur ([www.jobboerse.arbeitsagentur.de](http://www.jobboerse.arbeitsagentur.de)), aber auch bei Lehrstellenbörsen der Kammern ([www.ihk-lehrstellenboerse.de](http://www.ihk-lehrstellenboerse.de) oder [www.handwerkskammer.de](http://www.handwerkskammer.de)) sowie auf den Homepages verschiedener Arbeitgeber.

## *Was gibt es bei einem Vorstellungsgespräch zu beachten?*

Ihr Kind erhält eine Einladung zum Vorstellungsgespräch? Dann dürfen Sie sich gemeinsam freuen. Damit Ihr Kind ein Angebot auf einen Ausbildungsplatz bekommt, sollte es sich gut auf den Termin vorbereiten. Zum Beispiel: Informationen über den Betrieb und den Beruf sammeln, einige Fragen zum Unternehmen und dem Ausbildungsplatz überlegen, Allgemeinwissen trainieren oder auch die Anfahrt zum Gespräch planen.



Für weitere  
Infos klicken  
Sie auf den  
Flyer